



## **Deutscher Computerspielpreis für Hamburger Schachlernprogramm „Fritz&Fertig“**

**Das Schachlernprogramm Fritz & Fertig – Schach lernen und trainieren für Nintendo DS hat in der Kategorie „Bestes Kinderspiel“ den Deutschen Computerspielpreis 2008 gewonnen. Der erstmalig ausgelobte Preis wurde von Kulturstaatsminister Bernd Neumann und mehreren Branchenverbänden ausgerichtet und fördert kulturell und pädagogisch wertvolle Computerspiele.**

Auf der gestrigen Galaveranstaltung in München wurden in neun Kategorien Spielhersteller und -entwickler ausgezeichnet. Nach einer Begrüßung durch Kulturstaatsminister Bernd Neumann übergab Boxweltmeisterin Regina Halmich den mit 75.000 Euro dotierten Preis für das „Beste Kinderspiel“ "Fritz & Fertig", dem Schachlernprogramm für Kinder an die Entwickler ChessBase (Hamburg), Terzio (München) und den Publisher Koch Media Deep Silver (München).

In seiner Ansprache betonte der Staatsminister: "Der Computerspielpreis ist ein Meilenstein für die Förderung qualitativ hochwertiger Computerspiele. Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion über Computerspiele und besonders über Gewalt in der digitalen Welt ist es wichtig, dass Bundesregierung und Bundestag gemeinsam mit der Spielbranche ein Zeichen setzen. Wir wollen Orientierung geben, und wir wollen Maßstäbe für Qualität und für Verantwortungsbewusstsein setzen – und das gilt für die Seite der Spielentwickler ebenso wie für die Seite der Nutzer." Die Verleihung eines Deutschen Computerspielpreises ist am 21. Februar 2008 vom Deutschen Bundestag beschlossen worden, um die besondere Verantwortung für die Entwicklung innovativer, kulturell und pädagogisch wertvoller Spielkonzepte und -inhalte zu würdigen und solche Spiele weiter zu fördern.

Die Schachlernreihe Fritz & Fertig von Jörg Hilbert und Björn Lengwenus wurde in über zwanzig Länder lizenziert und international vielfach ausgezeichnet. Der Hamburger Schulleiter Björn Lengwenus hat auch das Projekt „Schach statt Mathe“ an der Hamburger Grundschule Genslerstraße ins Leben gerufen und kürzlich den Deutschen Schachpreis erhalten, die höchste Auszeichnung des Deutschen Schachbundes. Zusammen mit dem auf Kindersoftware spezialisierten Verlag Terzio und der Hamburger Schachsoftwarefirma ChessBase, die mit dem berühmten Schachprogramm Fritz bereits Schachweltmeister Kramnik besiegen konnte, wurde hohe Kompetenz kombiniert. Rainer Woisin (ChessBase Geschäftsführer): „Wir freuen uns sehr über diese hohe Auszeichnung, die auch die Bedeutung von Schach für Kinder unterstreicht. Schach ist das Spiel der Spiele, - und das beste Gehirnjogging mit dem größten Spaßfaktor und das seit Jahrhunderten!“

---

### **ChessBase GmbH**

Seit 20 Jahren entwickelt und vertreibt ChessBase Schachdatenbanken, Schachspielprogramme und Schachtrainingskurse für PCs. Die ChessBase GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und beschäftigt 20 feste Mitarbeiter. Das bekannteste Produkt ist das Schachprogramm Fritz, die Schachlernsoftware Fritz&Fertig und der weltweit größte Schachserver „schach.de“ (international: playchess.com). Im Dezember 2006 konnte Fritz in einem spektakulären Match in der Bundeskunsthalle in Bonn Schachweltmeister Wladimir Kramnik mit 4:2 besiegen.

### **Kontakt:**

ChessBase GmbH - Mexikoring 35, D-22297 Hamburg  
Tel. 040/639060-0 Internet: [www.chessbase.de](http://www.chessbase.de) - E-Mail: [info@chessbase.com](mailto:info@chessbase.com)  
Björn Lengwenus: Mobil: 0163 6970 545 Email: [Bjoernlengwenus@aol.com](mailto:Bjoernlengwenus@aol.com)

Hamburg, 1. April 2009